



14.01.26

Johannes 5,1-9a: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Im Judentum gibt es drei **Pilgerfeste** (Passafest, Pfingsten, Laubhüttenfest), zu denen fromme Juden in den Tempel nach Jerusalem reisen sollten.

Betesda heißt: Haus der Barmherzigkeit. Nordteich und Südteich ähneln einem Trapez. Die beiden Anlagen sind durch eine 6,50m breite Mauer voneinander getrennt. Die Anlage umfasst etwa 5000 qm. (Etwas kleiner als ein Fußballplatz.)

Erstorbene Glieder meint Körperteile, die aufgrund einer Krankheit oder eines Unfalls nicht mehr funktionieren.

...wenn das Wasser sich bewegt..., Die Kranken warteten darauf, dass das Wasser sich bewegt. Wer als erster in das bewegte Wasser hineinging, wurde geheilt, egal von welcher Krankheit. Dem Wasser wurde eine heilende Wirkung zugeschrieben.



Gruppenaktivität

Die Bildkarten werden mehrfach ausgedruckt und auf Stapeln ausgelegt. Nach dem Lesen des Bibeltextes dürfen sich alle SuS von jeder Karte eine nehmen, zu denen ihnen etwas einfällt. und etwas dazu sagen.

[Bildkarten_4KolYy4.pdf](#)



Fragerunde

- Welche Frage stellt Jesus dem Kranken und warum?

- Was steckt hinter der Antwort des Kranken? Was will er Jesus sagen?
- Was denkst du, hat der Mann nach der Heilung (als erstes) gemacht?
- Wobei brauchst du Hilfe? Und wen fragst du, wenn du Hilfe brauchst?
- Worum würdest du Jesus gerne um Hilfe bitten?
- Wem könntest du eine Hilfe sein und für was?



Impuls

Erzähle eine Situation aus deinem eigenen Leben, in der du gemerkt hast, Jesus hilft/greift ein/fordert dich heraus.

Oder

Etwas zum Thema **Erwartungen** erzählen:
Kurz vor einem Fest, packe ich die Geschenke ein, ziehe mich schick an und mache mich dann rechtzeitig auf den Weg. Jesus ist auf dem Weg zu einem Fest. Aber das eigentliche Fest findet vor dem Fest statt. Jesus macht einen Ort zum Fest-Ort, an dem sonst eher Leiden und Trauer zu Hause sind. Jesus schenkt einem Menschen ein neues Leben, der damit gar nicht gerechnet hat. Jesus fragt: „Willst du gesund werden?“ Was für eine komische Frage. Der Kranke antwortet nicht: „Ja, natürlich Jesus! Ich will!“ Nach all den vielen Jahren hat er die Hoffnung aufgegeben und allen Mut verloren. Seine Kräfte reichen nicht aus, um sich selbst zu helfen. Seine Antwort klingt enttäuscht, deprimiert und hoffnungslos, weil ihm - so denkt er - niemand hilft. Dabei steht Jesus direkt vor ihm und will ihm helfen. Den Teich braucht er nicht mehr, wenn der Sohn Gottes ihn heilen will. Jesus stellt ihn nach 38 Jahren wieder auf die Beine. Ein Grund zum Feiern!
Auch ich muss nichts alleine schaffen. Jesus ist da, schenkt mir immer wieder neuen Mut und will mir helfen: in der Schule, in meiner Familie, in schwierigen Situationen, wenn ich krank bin ... Das will ich mir für heute merken und mit Jesus zusammen Neues wagen. Du auch?



Sonstiges

Gemeinsam mit den SuS das Lied „Auf die Socken fertig los“ anhören:

<https://www.youtube.com/watch?v=pyKL2GvV9bs>

